In der Ukraine soll geprüft werden, wofür die Nationalpolizei in den letzten fünf Jahren Haushaltsmittel ausgegeben hat

13.11.2026

Der Staatliche Rechnungshof leitet eine planmäßige Prüfung der Nationalpolizei ein – dabei werden die Finanzen und die Mittelverwaltung im Zeitraum von 2022 bis 2026 überprüft.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Der Staatliche Rechnungshof leitet eine planmäßige Prüfung der Nationalpolizei ein – dabei werden die Finanzen und die Mittelverwaltung im Zeitraum von 2022 bis 2026 überprüft.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Staatlichen Rechnungshof der Ukraine.

Der Staatliche Rechnungshof der Ukraine beginnt im November mit einer planmäßigen staatlichen Finanzprüfung der Nationalpolizei.

Die Prüfung erstreckt sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2026.

Die Prüfer werden die Umsetzung zweier zentraler Haushaltsprogramme durch die Strafverfolgungsbehörde analysieren, die die Tätigkeit der Führung der Nationalpolizei, ihrer Unterabteilungen und Einrichtungen gewährleisten.

Zudem werden die Experten eine Prüfung von 36 territorialen Behörden und Abteilungen der Behörde durchführen.

Im Rahmen der Prüfungsmaßnahmen werden sich die Prüfer auf die Rechtmäßigkeit und Effizienz der Verwaltung der Haushaltsmittel konzentrieren.

Insbesondere werden die Experten prüfen, ob die Mittel zweckgebunden verwendet wurden.

Darüber hinaus wird die Prüfung die Vollständigkeit und Richtigkeit der Finanzberichterstattung sowie mögliche Risiken im Finanz- und Wirtschaftsbetrieb der Polizei betreffen.

Der Abschluss der Prüfung ist für das erste Quartal 2027 vorgesehen. Anschließend werden die Ergebnisse der Kontrollen und Prüfungen dem Ministerkabinett und dem Innenministerium zur Prüfung vorgelegt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.